

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 25. Mai 2022  
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

Ab und zu auf Wanderungen an besonders schönen Orten oder auch in Israel an heiligen Stätten traf ich schon auf kurze sinnige und ansprechende Sätze von Schwester Basilea Schlink. Sie war Ordensschwester und Gründerin der evangelischen Kommunität der Marienschwestern in Darmstadt.

Auf dem Harder über Interlaken, mit Sicht auf den Thunersee und den Niesen, entdeckt man zum Beispiel auf dem schönen Berg-Gipfel die vorne abgebildete Tafel mit dem Spruch, welcher zum Staunen animiert. Doch kürzlich begegnete mir im Internet ein längerer Gedanke von ihr über die Angst vor der Zukunft, der mich ansprach und den ich heute gerne als Ermutigung mit euch teilen möchte. Sie schreibt da:

**„Die Angst vor dem Kommenden bedrückt dich.  
Der Herr sagt dir: Habe ich nicht gesagt, dass ich  
alle Tage bei dir sein werde?**

**So können die Tage der Not nicht ausgenommen  
sein. Im Gegenteil, da werde ich dir so nahe sein  
wie nie zuvor.**

**Ist diese Not siebenmal grösser als sonst,  
wird auch meine Hilfe siebenmal stärker sein.  
Verlass dich darauf, dass ich in schwersten Tagen  
mit vielfach stärkeren Engelheeren zu dir komme,  
um dir zu helfen.**

**Wenn die Not am grössten,  
ist Gott nicht nur am nächsten,  
sondern am stärksten mit seiner Hilfe da!“**

Ich finde dies tröstliche und ermutigende Worte!  
Sie erinnern mich an Jesus, der uns liebevoll zusagt:  
**„Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt!“**

Matthäus 28, 20

Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier